



## NEWSLETTER

Ausgabe 10 vom 20. Dezember 2010

Und schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu... Das wollen wir zum Anlass nehmen, auf das Jahr 2010 zurückzublicken und Euch/Ihnen einen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten zu geben.

### Rückblick 2010

#### ***Europäisches Projekt zur Förderung des Bewusstseins zu häuslicher Gewalt innerhalb der lesbischen Communities (LARS)***

In dem seit Dezember 2009 laufenden EU-Projekt LARS geht es um die Erstellung von Maßnahmen zur Sensibilisierung der lesbischen Community zu Gewalt in lesbischen Beziehungen. Fünf europäische Projektpartner arbeiten an diesem Ziel. Das erste Projektjahr kann nun erfolgreich abgeschlossen werden. Schwerpunkt der Arbeit war die Erforschung von Tabuisierungsmechanismen in der Szene. Folgende fünf Hauptstrategien wurden herausgearbeitet:

- Normalisierung bzw. Verharmlosung von häuslicher Gewalt
- Berufung auf Rollenbilder – passive und friedliebende Frauen
- Verschweigen von Gewalt auf individueller Ebene und in der Community – Stichwort „Nestbeschmutzung“
- Leugnen von häuslicher Gewalt in der eigenen Community
- Internalisierte Homophobie

Ausführlich sind diese Strategien – in englischer Sprache – auf der Projektseite zu finden.

Im anstehenden zweiten Projektjahr werden modellhaft lokale Aktivitäten umgesetzt. Dazu zählen die Erstellung von Kurzfilmen in den Ländern Schweden, Großbritannien und Deutschland, in den Niederlanden wird ein Short Story Contest stattfinden, in Frankfurt wird ein Theaterstück aufgeführt und in einigen Ländern wird es Broschüren zum Thema geben. Da sich eine Sensibilisierung mittels Plakaten und Postern als nicht zweckdienlich erwiesen

hat, sollen diese neuen Wege beschriftet werden.

Alle Infos zum LARS-Projekt sind zu finden unter: [www.lars-europe.eu](http://www.lars-europe.eu)



### **Ausstellung „Rosenstraße 76“**

Unglaublich viel Arbeit, aber auch ein voller Erfolg war die Zusammenarbeit mit der vom Diakonischen Werk und „Brot für die Welt“ konzipierte Ausstellung „Rosenstraße 76“ zu häuslicher Gewalt. In der Ausstellung in Frankfurt und Düsseldorf wurden erstmals gleichgeschlechtliche Beziehungen thematisiert.

Unter Federführung des Kriminalpräventiven Rat und in Kooperation mit vielen Akteuren aus dem Bereich der häuslichen Gewalt sowie der Stadt Düsseldorf hat die „frauenberatung düsseldorf“ im September die Ausstellung Rosenstraße 76 organisiert. Über 500 Besucher\_innen waren in der Ausstellung – darunter viele Schulklassen.

An zwei von den zehn Tagen wurde die Gewalt in gleichgeschlechtlichen Partner\_innenschaften thematisiert. Auch hier waren Schulklassen zu Besuch, das Interesse für diesen Phänomenbereich war groß.



In der Eröffnungsveranstaltung wurde auch zu dem Thema Gewalt in gleichgeschlechtlichen Beziehungen referiert (Almut Dietrich vom Rubicon), und an den lesbisch-schwulen Ausstellungstagen war auch die Dokumentation des Fachtags von Rubicon erhältlich.

Das Besondere an der Umsetzung in Düsseldorf war die strukturelle Einbettung des Themas in das allgemeine Konzept der Ausstellung. Dafür hat unsere Fachfrau der frauenberatungsstelle Düsseldorf, Eva Bujny gesorgt. Leider ist es immer noch so, dass ohne das Engagement Einzelner diese Thematisierung nicht gewährleistet ist.

Unterstützt wurde die frauenberatung Düsseldorf durch das Informationsmaterial, das Broken Rainbow e.V. eigens für die Ausstellung erarbeitet hat. Dieses wurde bereits in der Ausstellung in Frankfurt eingesetzt und ist auch für München angefragt.

Die Infokarten erläutern verschiedene Aspekte der häuslichen Gewalt in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften und sind nach wie vor über Broken Rainbow zu beziehen.

## Aktuelles aus den Ländern

### Deutschland:

- Das Bundesarbeitsgericht hat in einem Urteil vom 18.03.2010 einem ins Ausland entsandten, in eingetragener Lebenspartnerschaft lebenden Angestellten des Goethe-Instituts einen nach der tariflichen Regelung nur an Verheiratete zu zahlenden Auslandzuschlag zugesprochen.
- Partner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft haben Anspruch auf betriebliche Hinterbliebenenrente des öffentlichen Dienstes.
- Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes führte am 16. September in Berlin eine Tagung unter dem Titel „Gleiche Rechte! Gleiche Chancen?“ zu den Herausforderungen effektiver Antidiskriminierungsarbeit durch. Themen der Workshops waren unter anderem das Antidiskriminierungsrecht in der Anwendung, Interventionsmöglichkeiten gegen Diskriminierungen auf betrieblicher Ebene oder die sich aus der binären Geschlechterordnung ergebenden Probleme von Trans\*, Inter\* oder schwul-lesbisch-bi lebenden Menschen.
- "Chancen gleich(heit) prüfen - Diversity Mainstreaming für Verwaltungen" heißt ein neues, von der EU gefördertes Projekt der Antidiskriminierungsstelle des Bundes mit dem Ziel, Diskriminierungsschutz und Diversity Management in der Verwaltung zu implementieren.
- Ein weiteres Thema der Antidiskriminierungsstelle war die einheitliche Datenerfassung von Diskriminierungen. Diese gestaltet sich als schwierig, so dass die Umsetzung weiterhin zögerlich verläuft.

### Österreich:

- Bei Fällen von Häuslicher Gewalt ist die Wegweisung und Wohnungsüberlassung nun auch bei gleichgeschlechtlichen Paaren möglich. Mehr Infos: <http://www.wien.gv.at/queerwien>

## Veranstaltungshinweis 2011

### **Bundesvernetzungstreffen von Broken Rainbow**

Für Anfang Oktober 2011 ist in Frankfurt ein Bundesvernetzungstreffen geplant. Dort sollen die im Rahmen des LARS-Projektes entstandenen Broschüren und in einer „Kurzfilmnacht“ die erarbeiteten Filme vorgestellt werden.

Eine Mitgliederversammlung wird es geben, ebenso wie einen Ausblick auf die nächsten Arbeiten von Broken Rainbow. Zudem ist ein Fachvortrag zu Strategien der Öffentlichkeitsarbeit bei tabuisierten Themen angedacht. Am Beispiel der Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen AIDS-Hilfe soll dies exemplarisch erläutert werden.

## Literaturhinweis

Corinna Waffender: Tod durch Erinnern. Ein im Querverlag erschiener Kriminalroman zu Gewalt in lesbischen Beziehungen.



## Web-Tipp

Wir möchten gerne noch einmal auf unsere themenspezifische Webseite hinweisen:

[www.taeterinnen.org](http://www.taeterinnen.org)



*Verantwortlich:  
Constance Ohms, Nele Zimmermann*